

Das Gebet im Hauskreis fördern¹

Führe ein Gebetstagebuch oder eine Gebetsliste. Zeichne jede Gebetseinzelheit auf und bleibe in der Spur von Gottes Antworten. Nur wer zu Hause ein Beter ist, wird es auch in der Gruppe sein können.

Teile in kleine Gruppen von drei oder vier Leuten ein, und bete speziell für diese Leute in den „kleinen Gruppen“. Versuche einen Gebetspartner zu haben; so können zwei Gruppenglieder in „Zweierschaften“ miteinander und auch sonst täglich füreinander beten.

Widme ganze Gruppentreffen dem Gebet. Studiere das Thema, rede darüber und tue es.

Ermutige zum freiwilligen Gebet in Gesprächsform. Vermeide das „Reihum-Gebet“.

Praktiziere beides: „stilles“ und „hörbares“ Gebet. Frage ein oder zwei Glieder, sich freiwillig im Vorfeld vorzubereiten, um die Gruppe im Gebet zu leiten.

Beschränke die Zeit des Austausches der Gebetsanliegen vor dem eigentlichen Gebet. Versuche über alle Punkte, über die ihr euch ausgetauscht habt, auch wirklich zu beten.

Versuche zielgerichtet zu beten. Mache keine langen Ausschweifungen um eine bestimmte Situation, ein Bedürfnis, oder eine Person zu beschreiben. Verteile kleine Kärtchen, wenn die Leute ankommen. Ermutige sie, ihre Anliegen aufzuschreiben. Sammle die Kärtchen vor dem Bibelgespräch ein

und verteile sie wieder zur Zeit der Gebetsgemeinschaft und bitte die Leute für die erhaltenen Anliegen zu beten.

Nimm dir ausreichend Zeit zur Vorbereitung der Gebetszeit.

Benutze einen Tageslichtschreiber um Gebetsanliegen aufzuschreiben, damit sie jeder sehen kann. Benutze folgende Bereiche, um durch das Gebet zu führen: Anbetung – Bekenntnis – Danksagung – (Für-)Bitte. Der Leiter gibt lediglich Anleitungen zum Gebet, basierend auf dieser Grundlage. Erlaube nach jeder neuen Anleitung auch Zeiten der Stille.

Erinnere jeden, die Gebetsanliegen auch unter der Woche im Gedächtnis zu haben.

Gib jedem eine Minute Zeit, sein Gebetsanliegen mitzuteilen. Begründe dies indem

du sagst, du möchtest jedem in der Gruppe die Möglichkeit geben, sich mitzuteilen. Damit wird die Austauschzeit verkürzt und Gebetszeit gewonnen.

Der Leiter sollte versuchen heraus zu filtern, was wirklich wichtig fürs Gebet ist.

Gib der Gruppe eine Kopie des Sonntagsprogrammes und anderer aktueller Aktivitäten und bitte die Gruppe für diese verschiedenartigen Aktivitäten der Gemeinde zu beten. Betet für die Leiter in eurer Gemeinde! Benutze eine Tageszeitung, um Gott aktuelle Gebetsanliegen, die auf den täglichen Nachrichten basieren, zu bringen.

Erlaube deinen Gruppenmitgliedern nicht die Gebetszeit zu nutzen, um Probleme zu lösen. Eine Ermahnung wie: „Lasst uns die Zeit nutzen, um diese Dinge Gott zu bringen, anstelle selbst Lösungen zu suchen“ wird ausreichend sein.

„Die Selbstzufriedenen brauchen nicht beten; die Selbstgenügsamen werden nicht beten; die Selbstgerechten können nicht beten. Die Armen im Geist werden beten.“ ☛

